

# volksfreund

Region > Trier & Trierer Land > Tierschutzverein Trier: Neuer Vorstand will Tierheim in die Zukunft führen >

**volksfreund+** Nach hitziger Mitgliederversammlung

## Tierschutzverein Trier: Mit neuer Vereinsspitze in die Zukunft

**Trier** · Die Stimmung war angespannt bei der Versammlung des Tierschutzvereins Trier und Umgebung am Mittwochabend. Nach dem Rücktritt des kompletten alten Vorstands wählten die rund 150 anwesenden Mitglieder eine neue Vereinsspitze – die Pläne für die Zukunft des derzeit geschlossenen Trierer Tierheims verkündete.

13.09.2023, 23:10 Uhr · 5 Minuten Lesezeit



Der Tierschutzverein Trier hat einen neuen Vorstand (von links nach rechts): Nicole Bachmann (Beirätin), Fiametta Stadler (Beisitzerin), Astrid Krück (erste Vorsitzende), Sabine Pütz (Schatzmeisterin), Volker Schemmann (dritter Vorsitzender), Annette Massing (Beisitzerin), Jennifer Kosancic (Beirätin). Im Bild fehlt: Hede Zimmer (Beisitzerin).

Foto: Christiane Wolff



Von Christiane Wolff

Die Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Trier und Umgebung hat am Mittwochabend kaum angefangen – da stürmt eine der Tierpflegerinnen des Tierheims schon wieder raus aus dem Bürgersaal im Druckwerk in Trier-Euren. „Ich hab schon nach einem Satz von denen so viele Aggressionen“, schnaubt die junge Frau wutentbrannt.

Im Saal – den bis zu diesem Zeitpunkt nur eingetragene Mitglieder des Vereins betreten durften – hat Ulrich Antz da gerade zu einer kurze Ansprache angesetzt. Es sei ein „schwarzer Tag“ für das Tierheim, leitet der bis dato noch erste Vorsitzende den Komplett-Rücktritt des siebenköpfigen Vorstandes ein. Dem Eklat vorausgegangen waren monatelange Streitigkeiten zwischen Vereinsspitze, Mitarbeitern des Tierheims, Ehrenamtlichen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern, verbunden mit Rücktritten, Kündigungen und Rauswürfen aus dem Verein.

### **Tierschutzverein Trier: Alter Vorstand verlässt den Saal nach der Amtsniederlegung**

Zuletzt hatten die Tierpfleger den Vorstand quasi zur Aufgabe gezwungen: Die Mitarbeiter weigerten sich, zur Arbeit zu kommen, solange Antz oder seine Ehefrau, die die Tierheimleitung ehrenamtlich übernommen hatte, sich auf der Anlage befanden. Der alte Vorstand gab sich geschlagen: Nach seiner offiziellen Amtsniederlegung am Mittwochabend verlässt die alte Vereinsspitze

nahezu fluchtartig nicht nur das Podium, sondern auch den Bürgersaal.

Die Versammlungsleitung übernimmt der Trierer Rechtsanwalt Alexander Bergweiler, Fachanwalt für Sportrecht, zu dem auch die Sparte Vereinsrecht gehört. Bergweiler berät als Jurist auch Fußball-Profis. Unter anderem hat er den deutschen Nationalspieler Antonio Rüdiger unter Vertrag.



Auf die Frage des Volksfreunds, ob die Verhandlungen mit Profikickern, dem DFB und internationalen Vereinen oder die Leitung einer Mitgliederversammlung des Trierer Tierschutzvereins einfacher seien, antwortete der versierte Jurist mit einem Augenzwinkern: „Sagen wir so: Ich habe auch schon noch schwierigere Sitzungen geführt als diese – Polizeischutz war hier immerhin nicht nötig.“

---

**volksfreund+** Nach Querelen im Verein

## **Zoff, hingeschmissene Jobs, Notbetrieb: Heute entscheidet sich die Zukunft des Tierheims Trier**

---

**volksfreund+** Bisher keine Anfragen in Altrich

## **Tierheim Trier im Notbetrieb: Kann das Eifeltierheim die Vierbeiner versorgen?**

---

Darüber, ob für den weiteren Verlauf der Sitzung Presse und Nicht-Vereinsmitglieder zugelassen werden, lässt Bergweiler die Versammlung abstimmen – die der Öffentlichkeit Zugang gewährt. Die Atmosphäre im Eurener Bürgersaal ist äußerst angespannt. Einige Wortbeiträge – insbesondere von offenbar nervlich sehr angefassten Tierheimmitarbeiterinnen – sind von starken Emotionen geprägt. Insgesamt geht der Abend dann aber doch relativ glatt über die Bühne.

### **Tierschutzverein Trier: Das ist der neue Vorstand – wie es mit dem Tierheim weitergehen soll**

Ein Team aus langjährigen Vereinsmitgliedern, teils mit Erfahrung in der Vorstandsarbeit, teils ehrenamtliche oder ehemalige Mitarbeiter des Tierheims, hatte bereits im Vorfeld angekündigt, für die Vorstandsneuwahlen zu kandidieren. Wie stark die Verunsicherung bei der Vereinsbasis ist, zeigt sich in den kritischen Nachfragen. Kernpunkt: Wieso soll unter dem neuen Vorstand alles besser werden, wenn sich an der grundlegenden Struktur – zum Beispiel einem ehrenamtlichen Vorstand, der nicht „vom Fach“ ist – nichts ändert?

Astrid Krück, Bewerberin um den ersten Vorsitzposten, erklärt, schnellstmöglich eine professionelle Tierheimleitung einstellen zu wollen. „Wir wollen auch die ehemaligen Mitarbeiter, die gekündigt haben oder gekündigt wurden, zurückgewinnen, um das Tierheim so schnell es geht wieder öffnen zu können“, betont die 75-Jährige,

ehemals Richterin am Amtsgericht Trier. Außerdem soll die Vereinssatzung überarbeitet und der Vorstand, dem bislang bis zu 21 Mitglieder angehören können, verkleinert werden. „Wir wollen uns auch Gedanken machen, ob zum Beispiel eine gemeinnützige GmbH oder eine anderes neues Trägermodell für das Tierheim in Frage kommt.“

Eine der Tierpflegerinnen reichen diese Ankündigungen nicht aus: „Ich denke, es wäre sinnvoller, zuerst funktionierende Strukturen zu schaffen, bevor das Tierheim wieder in Betrieb genommen wird. Qualifizierte Mitarbeiter sind schließlich schwer zu finden. Und auch der alte Vorstand hatte uns schon versprochen, sich nicht in die Tierpflege einmischen zu wollen, und es kam dann doch anders.“



## UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER

Aktuelle Nachrichten aus der Region - Informationen zu Themen wie Essen & Trinken sowie Tipps für Luxemburg-Pendler

**JETZT ANMELDEN**

Das Tierheim geschlossen zu lassen und die Vorstandswahlen aufzuschieben, sei kein guter Weg, betont dagegen Andreas Lindig, bis 2011 Leiter des Trierer Tierheims und seit mehreren Jahren Vorsitzender des rheinland-pfälzischen Tierschutzbunds. „Wenn ein Tierheim erstmal länger zu ist, hat das eine ganz, ganz schlechte Außenwirkung und damit viele negative Folgen.“

Versammlungsleiter Bergweiler gibt zu Bedenken: „Wenn wir heute Abend keinen neuen Vorstand wählen, dann muss ich das dem zuständigen Amtsgericht melden. Dieses würde dann einen Not-Vorstand einsetzen, der wohl die Vereinsgeschäfte abwickeln und den Verein auflösen würde.“

Die Neuwahl des Vorstandes geht anschließend recht fix über die Bühne. Die rund 150 anwesenden Vereinsmitglieder wählen alle

Bewerber in offener Abstimmung und mit sehr großen Mehrheiten in ihre Ämter. Erste Vorsitzende wird Astrid Krück. Die Besetzung des zweiten Vorsitzpostens fällt aus, weil der vorgesehene Bewerber wegen eines Arbeitsunfalls derzeit im Krankenhaus liegt. Zum neuen dritten Vorsitzenden wählt der Verein Volker Schemmann, zur neuen Schatzmeisterin Sabine Pütz. Die drei neuen Beisitzerinnen heißen Hede Zimmer, Fiametta Stadler und Annette Massing, und zu Beirätinnen werden Jennifer Kosancic und Nicole Hoffmann gewählt.

Vorsitzende Astrid Krück kündigt für die nächste Mitgliederversammlung, deren Termin noch nicht feststeht, einen Entwurf für eine neue Vereinssatzung an und erste Überlegungen für eine mögliche Umstrukturierung der Trägerschaft des Tierheims.

**volksfreund+**

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren